

FACHKRÄFTE



Ein Erfolg aus vielen Teilen

Die Verbundberatung Berlin unterstützt die Wirtschaft der Hauptstadt bei Ausbildungskooperationen, Fördermitteln und Integration. Warum das so wichtig ist, schreibt Teamleiterin *Kerstin Josupeit-Metzner*

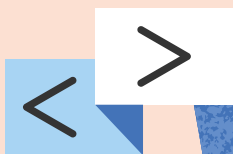
Zwei Drittel der Berliner Wirtschaft bestehen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Sie sind hoch spezialisiert und wie große Unternehmen gleichermaßen auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Diverse Projekte und Initiativen bieten Unterstützung in den Bereichen Marketing, Recruiting und Matching, um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu besetzen.

Und dann sind da noch wir, das vierköpfige Team der Verbundberatung Berlin. Das aus Mitteln der Senatsverwaltung finanzierte Projekt verfolgt einen klaren Auftrag: Ausbildungsplätze schaffen, Ausbildungs- und Abschlussqualität verbessern und beim Fördermittelmanagement unterstützen. Die IHK Berlin ist, wie auch die Handwerkskammer Berlin, der Verband der Freien Berufe Berlin sowie die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg, Träger der Initiative der gesamten Berliner Wirtschaft. Im Jahr 2014 haben wir damit begon-

ILLUSTRATION: ISTOCK/GRAFICK123, FOTO: CHRISTIAN KIELMANN

364

Fördermittelanträge unterstützte die Verbundberatung 2025 und half bei der Umsetzung von 203 Ausbildungsverhältnissen.



33

Ausbildungsverträge wurden 2025 in neuen Ausbildungsberufen bei bereits ausbildenden Unternehmen abgeschlossen.

Plötzlich passt alles zusammen: Die Verbundberatung eröffnet kreative Ausbildungswege



**Informationen zur
Verbundberatung**
verbundberatung-
berlin.de
marktplatz-verbundaus-
bildung.de



**Kerstin Josupeit-
Metzner,
Projektleiterin
Verbundberatung**
Tel.: 030 / 63 41 52-00
josupeit@verbund-
beratung-berlin.de

nen, konkrete Unterstützung anzubieten, die es in dieser Form vorher weder in Berlin noch anderweitig in Deutschland gab.

Was macht die Verbundberatung so besonders? Auskömmliche Finanzierung und organisatorische Einbettung sind zwar unverzichtbar für einen Projekterfolg. Entscheidend ist aber die inhaltliche Ausgestaltung – und genau das ist unsere Arbeit: Wir entwickeln einfache, wirkungsvolle Konzepte und setzen diese gemeinsam mit den Unternehmen um. Wir beraten Unternehmensvertreter zu individuellen Potenzialen von Ausbildungskooperationen sowie hinsichtlich möglicher Fördermittel und unterstützen sie bei allen Schritten. Dies ist insbesondere wichtig, da sowohl in der Ausbildung als auch im Personalwesen in vielen Unternehmen zunehmend Fachleute fehlen. Aufgrund von Fluktuation ist häufig eine wiederkehrende Beratung notwendig. Wohl dem Unternehmen, das ein funktionierendes Wissensmanagement auch in dieser Hinsicht hat!

Dabei sind die Voraussetzungen oder auch die Ideen, wie Verbundausbildung sinnvoll als Modell genutzt werden kann, ganz verschieden: langfristig geplant oder kurzfristig notwendig, für die Grundausbildung, den Erwerb spezieller beruflicher Kompetenzen oder die praktische Prüfungsvorbereitung. Manche Verbünde sind eher konventionell, andere auf den ersten Blick ungewöhnlich, wenn es sich um Kooperationen zwischen Unternehmen unterschiedlicher Branchen handelt, wieder andere stärker zukunftsorientiert, insbesondere bei der Nutzung hybrider Lernmethoden oder wenn Start-ups mit im Spiel sind.

Ein expliziter Servicegedanke und viel Kreativität ergänzen sich also bei der Entwicklung von Ausbildungskooperationen, die die Unternehmen, aber auch die jungen Fachkräfte auf neue Anforderungen der Arbeitswelt vorbereiten. Denn der Erwerb von Kompetenzen in anderen beruflichen Umgebungen fördert auch ihre soziale und berufliche Flexibilität. Verbundausbildung kann zudem die Attraktivität dualer Ausbildungsangebote steigern, wenn sich engagierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Studienaussteigerinnen und Studienaussteiger, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger vom zusätzlichen Kompetenzgewinn bereits während der Ausbildung angezogen fühlen.

Eine weitere Stärke unseres Beraterinnen-teams ist, dass wir mittlerweile über viel Erfahrung und zahlreiche Unternehmenskontakte verfügen. Das bedeutet auch, dass wir zur Anpassung



*Das Team der Verbundberatung Berlin:
Projektleiterin Kerstin Josupeit-Metzner mit
Gaby Brandstetter, Anika Harnoth und Marina
Konieczny (v. l.)*

des Berliner Förderprogramms für Ausbildung wichtige Impulse in die Arbeitsverwaltung geben können. Erweiterte finanzielle Unterstützungen für Verbundausbildung und eine Vielzahl an personenbezogenen Förderungen werden vom Land Berlin seit Jahren zur Verfügung gestellt und wurden aktuell für Auszubildende mit Beginn ab dem 1. Juli 2025 angepasst. Unter anderem können für die Ausbildung in frauen- und (neu) männeratypischen Berufen, für Auszubildende mit Pflegeaufgaben oder mit niedrigen schulischen Voraussetzungen sowie für den Besuch weiter entfernter Berufsschulen Zuschüsse beantragt werden. So können wir mit unserem Wissen gezielt unterstützen.

Von Anfang an ließen wir uns von einem Sprichwort leiten: „Tue Gutes und rede darüber“. Gesehen zu werden, ist uns so wichtig, damit noch mehr Betriebe die Angebote nutzen können. Eine intensive Außendarstellung unter Nutzung aller Netzwerke von Verbänden und Innungen sowie weiterer Multiplikatoren der Berliner Ausbildungslandschaft verschafft – auch in der öffentlichen Wahrnehmung – immer wieder neuen Schub. ■

24

Ausbildungsverträge
wurden 2025 nach
Verbundberatung in neu
gewonnenen Unterneh-
men abgeschlossen.